

Pflege muss zur Chefsache werden

Werte Neubrandenburger,

Sie erhalten heute ein Schreiben von unserem Netzwerk, weil in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ein Pflegedienst Leistungen der Grundpflege oder der häuslichen Behandlungspflege erbringt. Diese professionelle Unterstützung ist derzeit arg gefährdet. Dem Mangel an Ärzten und Fachärzten folgt ein Mangel an Pflegepersonal. Und dies hat direkte Auswirkungen auf ihre Nachbarschaft, auf Familien und auf Sie. Deshalb kommt heute unser Hilferuf an Sie zur Unterstützung!

Der Pflege hängt das Image nach, dass das Pflegepersonal schlecht bezahlt wird. Dies ist mitnichten so. 58% Kostensteigerungen in den letzten 7 Jahren finden ihren Hintergrund vor allem in der Lohnentwicklung. Alle Pflegedienste im Land M-V können deshalb zu Recht sagen, Pflegekräfte werden deutlich besser, Pflegekräfte werden gut bezahlt.

In der gleichen Zeit stieg der Anteil, den Pflegebedürftige von der Krankenkasse übernommen bekommen, lediglich um 19%. Hierdurch entsteht ein großes Ungleichgewicht. Der Eigenanteil ist massiv gestiegen. Vielmehr können Pflegebedürftige sich eine gute Pflege nicht mehr leisten. Pflegebedürftigkeit bedeutet fast automatisch Sozialhilfe.

Immer mehr Menschen gehen in Rente. Die Baby – Boomer verabschieden sich aus dem Erwerbsleben und werden in den nächsten Jahren auch Unterstützung und Pflege brauchen. Auch Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Immer mehr Menschen, welche Unterstützung brauchen und immer weniger Personal. Wir brauchen DRINGEND koordinierte Migration von Pflegefachpersonal und Auszubildenden für die Pflege. Hierzu muss die Finanzierung durch die Politik gelöst werden.

Täglich fahren landesweit im Flächenland Mecklenburg – Vorpommern Pflegedienste von Haus zu Haus, zu leisten medizinisch verordnete Behandlungspflege u.a. ärztlich verordnete Insulininjektion oder Wundverbände. Auch nach dem aktuellen Vergütungsabschluss in der häuslichen Krankenpflege reicht die Finanzierung der Einsatzpauschale (Wegekosten) gerade einmal für 5 bis 6 Minuten. Das ist unzureichend. Viele Pflegedienste nehmen Patienten mit längeren Wegezeiten deshalb nicht mehr auf.

Im Netzwerk Pflege in Not in MV engagieren sich viele ambulante Pflegedienste für die Sicherstellung einer flächendeckenden und leistbaren Pflege, damit heute und morgen die Pflege in unserem Bundesland für JEDEN weiterhin möglich ist.

Um auf die besonderen Herausforderungen und entsprechende Lösungsansätze aufmerksam zu machen und die Politik an ihre Versprechen und ihre Verantwortung zu erinnern, haben wir die Postkartenaktion 100.000 Postkarten „Pflege muss zur Chefsache werden“ ins Leben gerufen.

Es handelt sich um 4 Postkarten an 4 verschiedene Empfänger. Unsere Bitte an Sie. Versehen Sie die Postkarte mit ihren Daten und ihrer Unterschrift als Erklärung ihrer Solidarität mit unseren zwingend notwendigen Forderungen.

Senden Sie die Postkarten zeitnah an den Empfänger.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!